

Verhaltenskodex

Für alle Mitarbeitenden des Kölner SpieleCircus e. V.; Festangestellte, freie Mitarbeitende und sonstige Beschäftigte, die im Auftrag des Kölner SpieleCircus e. V. tätig sind, gilt der folgende Verhaltenskodex.

Die Haltung der Achtsamkeit ist für den Kölner SpieleCircus e. V. eine Voraussetzung für die pädagogische Arbeit im Sinne des Kinderschutzes. Bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wird besonderes Augenmerk auf folgende Punkte gelegt:

1. Ich respektiere ALLE(N) Menschen in ihrer Individualität und ihrer persönlichen Identität. Ich begegne den Werten aller Kulturkreise mit Offenheit, sofern diese nicht menschenverachtend sind.
2. Während meiner Arbeit gehe ich mit den Gefühlen und Verhaltensweisen der Kinder und Jugendlichen sensibel und offen um. Ebenso halte ich die Teilnehmenden zu einem offenen und sensiblen Umgang untereinander an.
3. Ich nutze eine wertschätzende Sprache mit meinen Gesprächspartner:innen und bemühe mich um eine gewaltfreie Kommunikation.
4. Körperliche Berührungen und deren vorherige Kommunikation gehören in der Theater- und Zirkuspädagogik zum Arbeitsalltag. (z.B. Hilfestellungen, Berühren bei Spielen). Anzeichen des Unbehagens nehme ich wahr und reagiere angemessen darauf.
5. Im Spannungsfeld zwischen „Grenzen achten/wahren“ und „Grenzen erweitern“ bin ich mir der Notwendigkeit einer achtsamen Wahrnehmung bewusst.
6. Ich gehe einfühlsam mit Nähe und Distanz um und akzeptiere, wenn Teilnehmende verbal oder nonverbal eine Grenze signalisieren. Auch ich zeige meine Grenzen auf und entscheide, wieviel Nähe für mich in der jeweiligen Situation angemessen ist.
7. Bei augenscheinlichen Verletzungen der Intimsphäre schreite ich als Pädagog:in ein.
8. Ich bin mir bewusst, dass soziale Medien die Lebenswelt von Jugendlichen beeinflussen und dass diese Grenzverletzungen herbeiführen können. Ich halte alle Teilnehmenden dazu an, sozial verträglich und verantwortungsvoll mit diesen Medien umzugehen. Ich biete Hilfe an, wenn Grenzüberschreitungen mit sozialen Medien auftreten.
9. Ich bin mir meiner Vorbildfunktion gegenüber den mir anvertrauten Teilnehmenden bewusst. Mein Handeln ist nachvollziehbar und ehrlich. Ich nutze keine Abhängigkeit aus und missbrauche nicht das Vertrauen der Teilnehmenden.
10. Wenn mein Bauchgefühl sagt, etwas stimmt nicht, ignoriere ich dieses Gefühl nicht, sondern schaue gerade dorthin.
11. Im Falle einer Vermutung von Kindeswohlgefährdung oder einer beobachteten Grenzverletzung benachrichtige ich die Fachbereichsleitung bzw. die Leitung der kooperierenden Einrichtung bzw. die Eltern der Teilnehmenden. Zusätzlich melde ich den Vorfall an Ilka Liesendahl und Alex Greiner, als Beauftragte für das institutionelle Schutzkonzept im Kölner SpieleCircus e.V.
12. Ich weiß, dass ich Anliegen im persönlichen Gespräch oder als Mail an die Beauftragten (Alex Greiner/ Ilka Liesendahl) für Kindeswohl im Kölner SpieleCircus e. V. herantragen kann.

In Ergänzung des von mir vorgelegten erweiterten Führungszeugnisses versichere ich, dass ich nicht wegen einer Straftat im Zusammenhang mit (sexualisierter) Gewalt bzw. weiteren relevanten Straftaten rechtskräftig verurteilt worden bin und aktuell kein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet worden ist. Für den Fall, dass diesbezüglich ein Ermittlungsverfahren gegen mich eingeleitet wird, verpflichte ich mich, dies meinem Dienstvorgesetzten bzw. der Person, die mich mit meiner Tätigkeit beauftragt hat, umgehend mitzuteilen.